

epd Nr. 93 vom 15.05.2014

## **Sterben unsere Dörfer aus?**

### **Westfälische Kirche startet Dialogreihe zur Zukunft der ländlichen Räume**

Schwerte (epd). Die Evangelische Kirche von Westfalen startet am Dienstag in Schwerte eine neue Dialogreihe zur Zukunft der ländlichen Räume in Nordrhein-Westfalen. Zum Auftakt diskutieren der Theologische Vizepräsident der Landeskirche, Albert Henz, sowie NRW-Umweltminister Johannes Remmel (Grüne) und Hennar Braach vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband über das Thema „Sterben unsere Dörfer aus?“, wie das Institut für Kirche und Gesellschaft der westfälischen Kirche am Donnerstag ankündigte. Dabei solle darüber diskutiert werden, wie die Politik Landwirte stärken und die Abwanderung junger Menschen vom Land stoppen könne.

Mehr als 70 Prozent der Landschaft in Nordrhein-Westfalen sei ländlich geprägt, hieß es. Dabei müsse man differenzieren in aufstrebende Regionen wie die Stadt Münster und das Münsterland, das einen Zulauf verzeichnet, und gefährdete Gebiete. So hätten die Regionen in der Eifel, im südlichen Westfalen oder in Ostwestfalen mit einer niedrigen Geburtenrate und dem Wegzug der jungen Bevölkerung zu kämpfen. Auch der Klimawandel und die Globalisierung setzten den Dörfern und ländlichen Regionen weiter zu, hieß es. Die Dialogreihe „Landwirtschaft und Gesellschaft“ soll den Angaben zufolge die Situation der Dörfer kritisch analysieren, Zukunftsmodelle aufzeigen und die Menschen und Verbände landesweit miteinander ins Gespräch bringen. Veranstalter ist der Ausschuss „Kirche und Land“ der westfälischen Kirche.

Das Podiumsgespräch findet am 20. Mai in der Ev. Tagungsstätte „Haus Villigst“ statt, Beginn der Tagung ist um 17.30 Uhr.

Anmeldung beim Institut für Kirche und Gesellschaft

Tel. 02304/755-325

E-Mail: [ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de](mailto:ulrike.pietsch@kircheundgesellschaft.de)